



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

BBU-MITGLIEDSUNTERNEHMEN ERHALTEN DEN DEUTSCHEN BAUHERRENPREIS

19.01.2012 Fachinformation

Die Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg (KWG), die WiWo Wildauer Wohnungsbaugesellschaft mbH und die GESOBAU AG wurden 2011 mit dem renommierten Bauherrenpreis für je eines ihrer Wohnprojekte ausgezeichnet. BBU-Vorstandsmitglied Maren Kern: "Wir gratulieren allen Preisträgern herzlich. Dass von insgesamt zehn verliehenen Preisen gleich drei in die Hauptstadtregion gehen, zeigt die große Leistungskraft der BBU-Mitgliedsunternehmen." Die Übergabe erfolgte am 10. Januar 2012 im Rahmen der Fachmesse DEUBAU 2012 durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und die Arbeitsgruppe KOOPERATION des GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen, des Bundes Deutscher Architekten BDA und des Deutschen Städtetages DST in Essen. Seit 1986 werden beispielhafte Wohnungsbauprojekte unter dem Leitbild "Hohe Qualität - Tragbare Kosten" mit dem Deutschen Bauherrenpreis prämiert. Für den Deutschen Bauherrenpreis 2011/2012 haben sich in der Kategorie Modernisierung 85 Projekte, die seit 2007 in der Bundesrepublik Deutschland realisiert wurden, empfohlenbeworben. "Die Vielzahl bestätigt erneut den hohen Stellenwert des Deutschen Bauherrenpreises als wichtigster Wettbewerb zur Auszeichnung realisierter Wohnungsbauprojekte in Deutschland und die damit geleisteten Beiträge zum innovativen Wohnungsbau in ganz Deutschland", so Kern.

Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg (KWG) Die Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg (KWG) wurde für den "Häuerpark" mit dem renommierten Deutschen Bauherrenpreis 2011/12 in der Kategorie Modernisierung ausgezeichnet. Die Jury verlieh ihr den Preis für den beispielhaften Umbau der Wohngebäude in der Häuserstraße 1, 3 und 5 in Senftenberg. Aus dem Votum der Jury: "Das Projekt besticht durch seine Bescheidenheit im wörtlichen Sinne. Es beschränkt sich auf das Notwendige, indem die Qualitäten des Originalbaues erkannt werden und nur dort ergänzt und hinzugefügt wird, wo es der bisherige Gebrauch nachforderte. Aus der Jury kam dazu die Anmerkung, dass man den Eindruck haben könnte, dass die Gebäude in ihrer jetzigen Form so aussehen, wie es sich das Architektenkollektiv vor dreißig Jahren womöglich erträumt hatte." Für das barrierefreie Wohnen im "Häuerpark" ist die KWG bereits im November 2011 bei der Branchenaktion des Verbandes Berlin – Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. (BBU) mit dem Qualitätssiegel "Gewohnt gut – fit für die Zukunft" ausgezeichnet worden.

WiWo Wildauer Wohnungsbaugesellschaft mbH Die Schwartzkopff-Siedlung in Wildau lag lange wegen ungeklärter Eigentumsverhältnisse brach. Die kommunale Wohnungsgesellschaft, die neuer Eigentümerin wurde, modernisierte die Anlage unter strengsten Auflagen der Denkmalbehörden grundlegend und für die Bedürfnisse einer heterogenen Bewohnerschaft. Die Jury würdigte, dass auf diese Weise eine stadtbildprägende Siedlung mit neuem Leben erfüllt worden sei. Sogar in den vormals verwilderten Mietergärten wurde der Denkmalanspruch ausgeführt. Um dies zu sichern, wurde eine Fibel für die großzügig geschnittenen Mietergärten entwickelt. Sie soll zur Erhaltung des ursprünglich einheitlichen Bildes beitragen. Die neuen Bewohner können sich freiwillig an diese Vorgaben halten. GESOBAU AG Die GESOBAU, der über 15.000 Wohneinheiten im Märkischen Viertel gehören und die dadurch eine entscheidende Verantwortung für die Entwicklung des gesamten Stadtteils trägt, hat sich 2007 für eine umfassende Modernisierung entschieden. Die beabsichtigte energetische Ertüchtigung des Märkischen Viertels zu einem CO₂-neutralen Stadtteil wird gleich zeitig genutzt, um Korrekturen an den aus Mitte der 1960er Jahre stammenden Grundrisse vorzunehmen. Vor allem im Sanitärbereich wurden funktionale Verbesserungen vorgenommen und dabei die Lüftungstechnik auf Wärmerückgewinnung umgestellt. Die Verbesserung des

Transmissionsverlustes wird mit einer sorgfältigen Fassadenmodernisierung kombiniert, die das ursprüngliche architektonische Erscheinungsbild weitgehend erhält. Die Jury unterstrich, dass durch diese weit reichenden Maßnahmen die Lebensqualität eines ganzen Stadtteils nicht nur erhalten, sondern sogar deutlich gesteigert wird. Serie "Deutscher Bauherrenpreis": Schwarzkopff-Siedlung Häuerpark GESOBAU

<https://bbu.de/beitraege/bbu-mitgliedsunternehmen-erhalten-den-deutschen-bauherrenpreis>